JN. 37197

Donnerstag 15 Dez. 1899

Mein nächster Blick heute morgens galt dem Theaterzettel. Zu meinem Bedauern fand ich die für heute anberaumte Hoffschauspielvorstellung im Callsaal nicht angezeigt. Werktag und für dem verschiedet? und wenn soll sie nun stattfinden? Der Grund warum ich dich ersuchen wollte, ist folgender: Rettich wollte einen der nächsten Abende bei uns zubringen (morgen oder übermorgen) ~~zubringen~~ und da wäre es hübsch, wenn du uns kämest. Jedenfalls wird Ida dich noch besonders bitten, wenn der Abend erst bestimmt ist. Du kannst dich nun vorstellen, wie bitten sind wir, wenn die Vorstellung im Callsaal nun einen Strich durch die Rechnung macht.

Ich konnte heute Früh nämlich nun in Ida Bernhardten und sehe heute noch manches hinzugefügen. Die Schilderung, die sie mir von ihrem Leben während der neun Wochen entwirft, ist mir wesentlich interessant. Der neunzigste Geburtstag, den

klagend an mich war, kann mich nicht denken
dürfen, daß solche Übermannung notwendig
von schlimmen Folgen begleitet sein muß.
Von der Russin hörte ich gar nicht. Ihre
Ruhe und die natürliche Kraft der jugend
und die perfecte hysterische Reizbarkeit
eine Weile in Ruhe erhalten werden
aber eine innere Entwicklung muß in
verwirrlicher Weise hindern. Wie schön
ist die volleren trouble Zeit zur Einkehr
in sich selbst, zur Wiederbelebung seiner
menschlichen Würde, zum Verweilen bei
den Gedanken, die allein im Bunde
sind, den tiefsten Kraft immer neue
Nahrung zuzuführen. Wirst du mir J. S.
Davison, wieder nicht als ein bedeutendes
Talent, so wirst du dich mit seiner Re-
signation nicht begnügen, das Verhältniß
zwischen dem Gatten und der Frau,
die so bestrebt scheint mit dem ihm
vollkommen übrigen. Die gegenüber kann
ich doch nicht zugeben, denn die weiß
seine Natur nicht Höheren zu ehren als den

von dem Moment verlassen kann.
Du kannst aber die vorgesetzte Ziel nicht
erreichen, wenn du, die rechte und
linke um Hilfe anrufen lässt. Nur
ein gesunder Geist kann Gesetze
selbständig und wie selten gelingt
es der Erziehung, die die so dringend
nötig hat. Ich weiß, ich die Lage der
armen Kinder nicht zu verändern vermag,
ich möchte nur aber sinnbar. Nur
so dringende bitte ich dich aber, in
Zukunft nicht mehr mich dich zu nehmen
als ich dem Gefühlung der Verpflichtung
wie du dir vorstellen kannst. Du kannst
bedenken, ich dein innere Leben einen
einen festen Lauf gewinnen, ich
Leitung die die verlassenen Gaben
noch gebrauchen. Nur so kannst du
deine Kraft entfalten.
Über das unsichtige Kraftgefühl, das einem
siebenzehnten Mädchen auf Bedeutung
verleiht, hat ich mich endlich gewundert.
Mach sie dir nicht zu groß, das in der
Welt von Gewicht kommt, ist aber

daß der provisorische Hofschauspieler Rosenthal
uns zur Lust eines gastlichen Mahles
einladen wird. – Gut abends will ich
mir Ihnen ausbitten, wenn möglich 6 Uhr
da uns im Hotel Bellevue ein Tisch
reservirt ist (um den Rücksprache zu
nehmen, so werde ich da heute Nachmittag
wie es mit Kellner steht. Inzwischen
hoffe ich Sie bald bei mir zu sehen. Ich
bitte wiederholt schon der Störung, die
Ihnen wir zur nicht zu Haselbach
Rad.

Mit freundlichem Gruße

S.

WIENER STADTBIBLIOTHEK